

Witterungsrückblick März 2021

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat März 2021 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

1. Dekade 7,8 mm 2. Dekade 37,5 mm 3. Dekade 7,1 mm

Monatssumme: 52,4 mm, das sind 60 % des langjährigen März-Mittelwertes, der von 1969 bis 2020 für den Haardter Berg 86,6 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 16 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 9,0 mm am 13.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste März-Monatssumme fiel 1988 mit 200 mm, die niedrigste dagegen 1993 mit nur 11 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) hat der März 16,2 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 6,6	07.	+ 3,2	+ 15,9	03.
2. Dekade	- 3,5	20.	+ 3,8	+ 13,0	11.
3. Dekade	- 2,2	24.	+ 8,1	+ 25,3	31.

Monatsmitteltemperatur: +5,1°C, das ist 0,5°C wärmer als der langjährige März-Mittelwert (1969 bis 2020) der bei +4,6°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 31. mit +25,3°C erreicht, die niedrigste dagegen der 07. mit – 6,6°C. Der März hatte 15 Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C) und keinen Eistag (Tageshöchsttemperatur unter 0°C), dafür aber einen Sommertag (Tageshöchsttemperatur über 25°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste März-Monatsmittelwert war +7,8°C in 2017, der niedrigste dagegen -0,1°C 1971. Der März hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) 12,5 Frosttage und 0,4 Eistage.

Wind: Stärkste Böen:

- Am 11.03. mit 86 km/h, das entspricht Windstärke 9
- Am 12.03. mit 72 km/h, das entspricht Windstärke 8
- Am 13.03. mit 90 km/h, das entspricht Windstärke 10
- Am 27.03. mit 75 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62,8 km/h

Fazit:

Der März 2021 war mit $5,1^{\circ}\text{C}$ um $0,5^{\circ}\text{C}$ wärmer als der langjährige Temperaturmittelwert. Mit 60% des durchschnittlichen Monatsniederschlags war er außerdem relativ trocken.

Im Monatsverlauf zeigte sich das Wetter dabei ziemlich unbeständig. Nach dem warmen Februarausklang blieben die Tageshöchsttemperaturen noch einige Zeit zweistellig, dann gab es einen Kälteeinbruch, der bis zum Ende der ersten Dekade anhielt. Die zweite Dekade war dann frostfrei, aber nass. An den Tagen vom 10. bis zum 20. des Monats fiel der größte Teil des März-Niederschlags, dann wurde es wieder trocken und bereits zur Monatsmitte auch wieder deutlich kälter. Im Verlauf der dritten Dekade nahm der Frühling dann einen kräftigen ersten Anlauf. Die Nächte blieben zwar frostig, aber ab dem 24. stiegen die Tageshöchsttemperaturen in den deutlich 2-stelligen Bereich, am 29. wurde die 20°C -Marke das erste mal überschritten und am 31. März wurde am Haardtter Berg mit einer Tageshöchsttemperatur von $25,3^{\circ}\text{C}$ der allererste sog. „Sommertag“ in einem März gemessen.